GSM-Newsletter

Schulleitung | 19.12.2022

Gymnasium bei St. Michael
Schwäbisch Hall

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde unserer Schule,

Felicitas Schnell; Klasse 5D

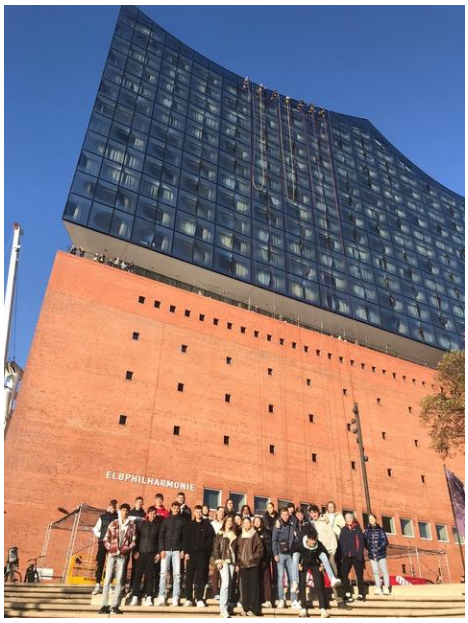
ein gewichtiger Teil des Schuljahres liegt hinter uns. Wir bewegen uns mit Riesenschritten auf das Ende des ersten Halbjahres zu. Doch zuvor dürfen sich Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und auch Sie, liebe Eltern, auf Weihnachten und die hoffentlich etwas ruhigeren Tage nach dem Weihnachtsfest freuen. Im Moment ist allerdings noch wenig von dieser Ruhe zu spüren, denn die Zeit zwischen den Herbst- und Weihnachtsferien ist für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte gleichermaßen eine intensive Zeit: Viel Wissen darf vermittelt, erworben und angewandt werden. Fast alle Klassenarbeiten, die für die Erstellung der Halbjahresinformationen erforderlich sind, müssen geschrieben und korrigiert werden. Darüber hinaus bereicherten Exkursionen, Austauschmaßnahmen, Wettbewerbsteilnahmen, Vorträge, große Events wie unser Berufe-Infoabend und vieles mehr unser Schulleben und sind damit eine wertvolle Ergänzung zu unserem Kerngeschäft Unterricht.
Bevor wir mit neuem Schwung und neuer Kraft nach den Weihnachtsferien das Kalenderjahr 2023 begrüßen, möchte ich an dieser Stelle allen herzlich danken, die sich für ein gutes Miteinander und für eine konstruktive Zusammenarbeit an unserer Schule einsetzen, denen die materielle Ausstattung unserer Schule am Herzen liegt, die für eine reibungslose Organisation und Verwaltung und für ein täglich in neuem Glanz erstrahlendes Schulhaus sorgen: Mein Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen, unseren Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern, den uns wohlgesonnenen Förderern des Freundeskreises Alter Haller Pennäler, unserem Schulsozialarbeiter, den Sekretärinnen und dem Hausmeister sowie den Reinigerinnen und Reinigern.

Weihnachten: Licht, Leben, Liebe ziert dieses Jahr unsere Weihnachtskarte – in diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch schöne und besinnliche Weihnachtstage, erholsame Ferien und für das Jahr 2023 alles Gute!

Herzliche Grüße
Frank Nagel, Schulleiter

1. Schulprogramm

Sonnige Herbsttage in Hamburg – Studienfahrt nach Hamburg [Bk, Sw]



Montagmorgen, 07:45 in Schwäbisch Hall: 26 Schülerinnen und Schüler der KS2 machen sich in Jogginghose und Adiletten per Reisebus auf in den Norden. Nachdem sie den Wolkenbruch in und um Schwäbisch Hall inner-halb kurzer Zeit hinter sich gelassen hatten, steuerte sie der Busfahrer stetig Richtung Norden - wo das Wetter immer besser wurde. Im goldenen Herbst in Hamburg angekommen, erwartete sie Kulturprogramm, Sightseeing und vieles mehr.

Bei einer ersten Stadtführung lernten die Schüler ihre neue Umgebung bereits besser kennen, bevor sie in den folgenden Tagen auch selbstständig auf Erkundungstour gehen konnten.

Besonders beeindruckend war, wie sich die Speicherstadt der Hansestadt vor dem Hochwasser schützen muss – auch die sonstigen Flutschutzmaßnahmen wurden den Schülern von einem höchst movierten Stadtführer vor Augen geführt.

Ein gemeinsamer Musicalbesuch stellte sicherlich eines der Highlights dar: Hamilton – Hamburgs neues Erfolgsmusical direkt auf der Reeperbahn, war anspruchsvoll und zugleich musikalisch ansprechend.

Zeitgleich zum politischen Diskurs über den Verkauf von Hafenanteilen an China fanden sich die Schüler bei einer Hafenrundfahrt nicht nur mit Ozeanriesen und Kreuzfahrtschiffen, sondern auch mit dem Gegenstand der überregionalen Tageszeitungen konfrontiert, während in der Entfernung die Elbphilharmonie schimmerte. Diese hatten sie erst wenige Stunden vorher von innen erkundet. Gestärkt mit allerlei Fischbrötchen von den Landungsbrücken ging es im Anschluss erneut in die Speicherstadt, wo sie das Miniaturwunderland besuchten.

Den letzten Tag der Studienfahrt verbrachten sie in einer weiteren Hansestadt - Lübeck. In der Geburtsstadt von Willy Brandt besuchten sie das dortige Museum mit dem Namen des Friedensnobelpreisträgers. Den Tag ausklingen lassen konnten sie in der Nachmittagssonne am Timmendorfer Strand, bevor es am nächsten Morgen in aller Frühe zurück in Richtung Süden und damit in das heimatliche Schwäbisch Hall ging, wo sie direkt in die Herbstferien starten konnten.

Berlin ist immer eine Reise wert!! Studienfahrt nach BERLIN [As]

5 Tage Hauptstadt erwarteten 17 Schülerinnen und Schüler und 2 Lehrerinnen. Los ging es mit dem Zug und nach einmal Umsteigen in Nürnberg erreichten wir den Hauptbahnhof in Berlin. In nur 6 Stunden waren wir in der Hauptstadt angekommen und wir konnten uns unserem Programm widmen:
Im Humboldtforum mit der interaktiven Ausstellung „Berlin global“ bekamen wir erste Eindrücke von der Größe und der wechselvollen Geschichte der Stadt Berlin.
Eine Stadtführung mit original Berliner Schnauze durch Berlin Mitte zeigte uns Historisches aber auch Aktuelles, wie zum Beispiel die zur Zeit notwendige Absperrung der russischen Botschaft.
Bei schönstem Wetter besuchten wir das Gefängnis der Staatssicherheit in Hohenschönhausen. Der blaue Himmel half uns allen die Erzählungen der Zeitzeugen über Verhaftungen und Verhörmethoden zu verkraften. Diese Führungen waren eindrücklich und machte das, was im Geschichtsunterricht gelehrt wird, greifbarer. Hierzu gehörte auch der Besuch des DDR-Museums und des Mauermuseums am Checkpoint Charlie.
Bei einer Studienfahrt nach Berlin darf ein Besuch des Bundestages und des Paul-Löbe-Hauses nicht fehlen. Leider war sitzungsfreie Woche, aber trotzdem bekamen wir einen guten Eindruck vom Gebäude und auch einen kleinen Einblick in die dortige Arbeit. Von der Dachterrasse hatten wir abends einen grandiosen Blick auf Berlin bei Nacht.
Auf Wunsch der Teilnehmer machten wir am letzten Tag vormittags einen Ausflug nach Potsdam. Der Park Sanssouci mit dem gleichnamigen Schloss beeindruckte und eine ausführliche Audioguideführung zeigte uns, wie Friedrich der Große wohnte. Das Neue Palais wurde von Kleingruppen besucht, ebenso das Holländische Viertel, das mit seinen Cafés, den kleinen Läden und der Architektur seinen ganz eigenen Charme hat.
Was waren die Highlights? Diese Frage beantworteten einige SchülerInnen folgendermaßen: „Ein Besuch in einem koreanischen Café“. „Der Ausflug nach Potsdam“. „Dass Frau Schmid nachts von der Rezeption geweckt wurde (es war ein Fehlalarm)“ „Dass wir auch in Kleingruppen die Stadt erkunden konnten“ „Der Besuch der historischen Stätten“.
Insgesamt war es eine sehr schöne und entspannte Studienfahrt, die leider viel zu schnell vorbeiging.

Studienfahrt in die sächsische Schweiz/Dresden [Emily Hägele, David Gehring, Jonas Fuhrmann; KS2]
In aller Frühe am Samstagmorgen trafen sich 21 Schüler:innen am Bahnhof Hessental. Gemeinsam mit Frau Böhler bahnten wir uns den Weg ins Bielatal in der Sächsischen Schweiz

über Nürnberg, Hof und Dresden. Währenddessen chauffierte Herr Brenner das Gepäck und den Proviant zur Hütte.

Überraschenderweise verlief die Reise ohne jegliche Komplikationen, woraufhin wir gegen 15 Uhr in der idyllischen Altstadt Pirnas ankamen. Nachdem wir diese zu Fuß erkundet hatten, stiegen wir in den Bus in Richtung Ziel-Destination. Es folgte ein 15-minütiger Fußmarsch über Wald und Wiesen zu unserer abgelegenen Hütte. Bei dieser handelte es sich um eine Selbstversorger-Hütte, weshalb wir unsere Mahlzeiten in Kochteams eigenständig zubereiten mussten. Von WLAN, Internet-Verbindung oder sogar Telefonempfang konnten wir nur träumen und so stand (teilweise unfreiwilliges) „Digital Detox“ auf dem Programm. Doch auch das hatte seine guten Seiten: Die Abende in der Hütte verbrachten wir im Gemeinschaftsraum mit jeder Menge Kartenspielen.

Auf eine erholsame Nacht folgte eine erste Exkursion in die imposante Landschaft des Elbsandsteingebirges und des Bielatals. Gegen Abend ging es dann sogar noch an die nahe gelegene tschechische Grenze. Am zweiten Tag kam dann die Hiobsbotschaft: Am Montag sollte eine weitere zwölfköpfige Gruppe eintreffen, mit der wir uns die ohnehin kleine Hütte teilen müssten. Nach einiger Überlegung beschlossen wir, spontan die Unterkunft zu wechseln und nach Dresden zu ziehen.

Den Montag verbrachten wir getrennt. Eine Gruppe „ging heiter und munter noch ein Stückchen runter“ und erforschte Höhlen mit dem Höhlenguide Marco (Verzeihung, Marcö): https://www.instagram.com/p/CkP7BbeK5rn/?igshid=MDJmNzVkMjY=

Die anderen gingen „munter und heiter noch ein Stückchen weiter“ und machten einen Abstecher in die Labore und Hörsäle sowie die Mensa der Technischen Universität Dresden. Anschließend besuchten einige das ehemalige Stasi-Untersuchungsgefängnis „Bautzner Straße“ oder bummelten durch die Innenstadt.

Typisch touristisch angehaucht war der Dienstag, an welchem wir zuerst die wirklich beeindruckende Festung Königstein und anschließend die Bastei bestiegen. Auch wenn wir nicht die einzigen mit dieser Idee waren, waren die Bauwerke und die Aussicht sehr schön. Der Residenzwechsel zur Jugendherberge ereignete sich dann auch am Dienstag. Trotz des kurzfristigen Umzugs wurden wir sehr herzlich empfangen. Dass wir dann in Dresden waren, ermöglichte uns nächtliches Erkunden der Stadt und abendliche Besuche in der Brettspiel-Bar „Barneby“.

Mit den Erkundungen in Dresden ging es dann am folgenden Tag weiter: Wir genossen eine Stadtführung durch Dresden und ließen uns von der faszinierenden Leistung des Wiederaufbaus Dresdens beeindrucken. Nachmittags stand ein Besuch des Hygiene-Museums zur Biologie des Menschen auf dem Programm. Am Donnerstag wurde dann wieder gewandert: Wir kletterten durch die „Wilde Hölle“ auf den Carolafelsen, die Schrammsteine und weitere Gipfel mit atemberaubenden Aussichten auf das Elbsandsteingebirge.

Über die sieben Tage hinweg sammelten wir nicht nur viele Kenntnisse im sächsischen Dialekt, sondern auch über 130.000 Schritte, ca. 100 Lauf-Kilometer sowie mehr als 2500 Höhenmeter. Schließlich traten wir am Freitagmorgen den siebenstündigen Rückweg in die Heimat an. Herr

Brenner stellte am Ende der Reise dann ziemlich treffend fest: „Das Vermitteln von Lehrinhalten auf Sächsisch wirkt sich motivierend auf Schüler aus“ und natürlich „sind den Anweisungen der Guides immer Folge zu leisten!“

Premiere am GSM: Erster Berufe-Infoabend für die Klassen 10-12 [Hi]

Am Donnerstag, den 24.11.2022 fand erstmalig ein Berufe-Infoabend für unsere Klassenstufen 10 bis 12 statt. Ziel dieses Infoabends war es, unseren Schülerinnen und Schülern Einblicke aus erster Hand in Berufe zu gewähren und hierfür Eltern und Kooperationspartner einzubinden.

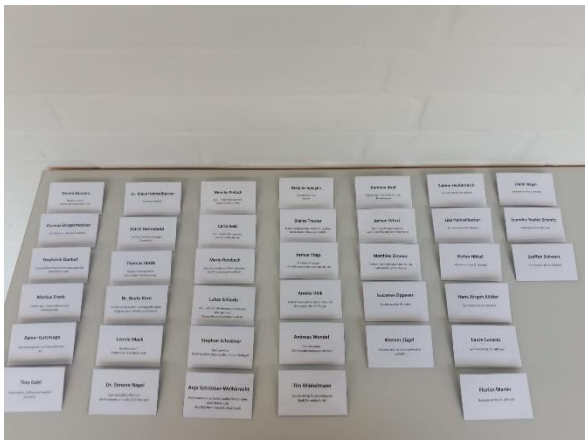
Die große Bedeutung der Eltern bei der Berufs- und Studienorientierung zeigt die längsschnittlich angelegte Studie „Wirkungen der Selektion“ (WiSel II), die untersucht, welche Rolle individuelle Merkmale und das soziale Umfeld der Jugendlichen für die Realisierung eines Berufswunsches spielen. Die Ergebnisse zeigen den starken Einfluss von beruflichen Vorbildern (in zwei Drittel der Fälle sind das die Eltern oder Verwandte) und beruflichen Vorerfahrungen in Form von Praktika. Jugendliche werden demnach vor allem durch direkte (Praktika) und indirekte (z. B. Gespräche mit Eltern, Vorbildern, etc.) Erfahrungen in ihrer Berufswahl geleitet. Unter anderem anhand dieser Ergebnisse konzipierten wir unseren Berufe-Infoabend.

Den Auftakt der Veranstaltung stellte, nach der Begrüßung durch Schulleiter Frank Nagel, die Keynote-Speech von Dr. Klaus Heinzelbecker zum Thema „Zukunft der Arbeit, Arbeiten in der Zukunft“ dar. Der ehemalige Direktor Strategische Planung BASF ist heute als Aufsichtsratsvorsitzender, Hochschuldozent und Start-Up Berater aktiv. In seinem Vortrag machte er die Schülerinnen und Schüler u.a. auf soziale, technologische und ökonomische Megatrends aufmerksam, an denen man seine Zukunft ausrichten kann und die den Arbeitsmarkt grundlegend verändern werden. Er stellt außerdem dar, wie wichtig Kernkompetenzen sind, die auch in Zukunft die Chancen auf dem Arbeitsmarkt bestimmen. Dazu gehören mathematische Kompetenzen und logisches Denken, Sprachkenntnisse, einschließlich gutem Deutsch, digitale Grundkompetenzen sowie allgemeine und soziale Kompetenzen, wie z.B. Selbstständigkeit, Einfühlungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Urteilsfähigkeit. Seine zentrale Botschaft lautete: „Wir sind nicht unserer Zukunft ausgeliefert. Entscheidend ist, wie wir selbst unsere Zukunft gestalten und planen.“ Um die Schülerinnen und Schüler hierbei zu unterstützen, bekamen Sie noch Ideen für ihre persönliche Strategie für ihre berufliche Zukunft mit auf den Weg.

Eingestimmt auf die Wichtigkeit der eigenen Berufsorientierung und die Chancen und Herausforderungen des zukünftigen Arbeitsmarktes konnten sich die Schülerinnen und Schüler nun drei Kurzvorträge zu 20 verschiedenen Berufsbildern aussuchen. Eltern unserer Schülerschaft stellten die Berufsbilder Bauingenieur, Diplom-Betriebswirtin Fachrichtung Bank, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Diplom-Forstingenieur, Lehramt Sonderpädagogik mit Schwerpunkt geistige Entwicklung, Leitung Marketing&Partnermanagement, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familien- und Arbeitsrecht, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer vor. Unsere Kooperationspartner, sowie weitere interessierte Unternehmen, lieferten Einblick in die Berufsbilder Elektrotechniker und Mechatroniker, Informatiker und Softwareentwickler, Berufe in der IT, Marketing Manager, Public Management, Polizeikommissar, Sport- und Physiotherapeut sowie Wirtschaftsinformatiker. Interne Unterstützung holten wir uns noch bei der Vorstellung von Lehramt am Gymnasium von unseren Lehrkräften Annika Völk und Matthias Zimmer, vom Berufsbild Richterin, Staatsanwältin von Dr. Simone Nagel, der Schwester unseres Schulleiters, und unserem Schulsozialarbeiter Tim Winkelmann, der Soziale Arbeit/Sozialpädagogik vorstellte.

In einer abschließenden Come-Together-Runde mit Infomesse präsentierten sich einige Unternehmen an Informationsständen und alle Referentinnen und Referenten standen den Schülern für Gespräche und weitere Fragen zur Verfügung.

Die Evaluation von Schülerinnen und Schülern, Referentinnen und Referenten rundet das Bild einer durchweg gelungenen Veranstaltung ab, auch wenn sich die Schülerinnen und Schüler noch mehr Berufsbilder aus dem kreativ-künstlerischen und naturwissenschaftlichen Bereich gewünscht hätten. Dies versuchen wir bei unserem nächsten Berufe-Infoabend umzusetzen! Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für das große Engagement und den Beitrag zu unserer Premierenveranstaltung und freuen uns auf eine Wiederholung des Events.



Ausbildung neuer Schülermentoren für die Hausaufgabenbetreuung im Schuljahr 2022/23 am Gymnasium bei St. Michael [He]

Die coronabedingte Zurückhaltung beim Besuch der offenen Ganztagesbetreuung ist einem enormen Interesse an den vielseitigen Angeboten gewichen. Über 100 Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen nutzen in diesem Schuljahr die Hausaufgabenbetreuung und/oder die Arbeitsgemeinschaften wie Nähen, Basteln, Musikinstrumente bauen, Schach spielen und sportliche Aktivitäten wie die Zirkus-AG oder die Ballsport- AG.

Damit diese Angebote in kleinen Gruppen durchgeführt werden können, ist insbesondere die Hausaufgabenbetreuung darauf angewiesen, dass diese von helfenden Mentoren aus der Schulgemeinschaft unterstützt wird. Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klassen arbeiten bei der Betreuung der Kleinen mit und helfen so, dass die Hausaufgaben auch sorgfältig und in einer angenehmen Atmosphäre erledigt werden können.

Doch, wie geht man als Neunt- und Zehntklässler damit um, wenn die Jüngeren nicht motiviert sind, lieber mit dem Sitznachbarn sprechen oder draußen spielen wollen oder gar keine Hausaufgaben haben?

Um den Umgang mit diesen ganz normalen „Problemen“ zu lernen, werden die Mentoren jedes Jahr in einem zweitägigen Seminar ausgebildet.

So fand auch dieses Schuljahr das erste Seminar, das von Herrn Ralph Stüß von den „Waldläufern“ (Waldläufer - Erlebnis- und umweltpädagogische Aktionen) geleitet wurde, gleich im Oktober statt.

Die Mentoren erhielten vielfältige Ideen, wie sie die Lernenden motivieren können und wie man bei Störungen reagieren kann. Bei handlungsorientierten Übungen lernten die Jugendlichen, wie man ein gutes Vorbild ist und eine gute persönliche Beziehung aufbauen kann. Und wenn tatsächliche einmal keine Hausaufgaben zu machen sind, dann können Lernspiele eingesetzt werden, um beispielsweise Vokabeln zu lernen. Und wenn dann immer noch Zeit ist, können die Mentoren Spiele mit den Kindern machen, zu denen sie zahlreiche Hinweise des Seminarleiters bekamen.

Die vielen Fragen aus den Reihen der Mentoren zeigten wieder einmal, wie wichtig es ist, dass dieses Seminar stattfinden kann. Die betreuenden Lehrkräfte und die Mentoren bedanken sich hierfür ganz herzlich bei der aim – Akademie für Innovative Bildung und Management in Heilbronn –, die durch ihre Unterstützung dieses Seminar ermöglicht.

Und weil so viele Mentoren im Einsatz sind und nicht alle bei der ersten Ausbildung teilnehmen konnten, findet eine zweite Ausbildung für die zweite Hälfte der Mentoren im Februar statt.

Lebendige Kooperation mit der Hochschule Heilbronn, Campus Schwäbisch Hall [Hi]

Am Donnerstag, den 08.12.2022 bekamen unsere Zehntklässler die Möglichkeit, Studentenluft zu schnuppern. Zusammen mit ihren WBS-Lehrkräften Maria-Theresia Becker, Florian Martin und Leandra-Sophia Schmitt, sowie Abteilungsleiterin Lisa Heinzelbecker und Schulleiter Frank Nagel, machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg an die Hochschule Heilbronn, Campus Schwäbisch Hall.
Dort empfing sie Prof. Dr. Christian Buske, Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Prodekan, und lud die Zehntklässler in einen Hörsaal zum Vortrag „Einführung in die Wirtschaft am Beispiel E-Commerce“ ein.
Innerhalb von 60 Minuten bekamen die Schülerinnen und Schüler nicht nur einen Eindruck von der Hochschule Heilbronn und ihren Studiengängen, sondern erfuhren auch etwas über die spannende Vita von Prof. Dr. Christian Buske. Am Beispiel der Hautarzt-App „Dermafy“ bekamen unsere Zehntklässler dann noch einen Eindruck, was es heißt, nicht nur ein Start-Up zu gründen sondern dieses auch zum Laufen zu bringen und sich auf einem umkämpften Markt durchzusetzen.
Im Nachgang an die Veranstaltung zeigten sich die Schülerinnen und Schüler begeistert von dem spannenden Vortrag, auch wenn sie unschlüssig waren, ob sie ihr Geld in die Hautarzt-App investieren würden.

2. Auszeichnungen

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen: Franka Ströbel (6D) gewinnt den Schulentscheid! [Kx]
Bundesweit nehmen jährlich mindestens 600.000 Schüler*innen der 6. Klassen am Vorlesewettbewerb teil. Damit ist dieser Wettbewerb der größte und traditionsreichste Schülerwettbewerb Deutschlands – und das Gymnasium bei St. Michael ist seit Jahren immer dabei!
In einem mehrstufigen Verfahren wird ermittelt, wer am besten vorlesen kann. So fand auch am 08.12.2022 in der vorweihnachtlich geschmückten Schulbücherei der Schulentscheid der sechsten Klassen des Gymnasiums bei St. Michael statt.
Sophia Eibel (6A), Julian Wolpert (6B), Lina Rebele (6C) und Franka Ströbel (6D) hatten ihren jeweiligen Klassenwettbewerb schon gewonnen. Sie traten nun, versehen mit guten Tipps ihrer Deutschlehrerinnen, zum Schulwettbewerb an.

Ihre Gäste, je vier Schülerinnen und Schüler aus jeder sechsten Klasse, verfolgten gespannt, konzentriert und engagiert die Darbietungen. Nach einem selbstgewählten und eingeübten Text, den alle ganz hervorragend vorlasen, folgte noch ein unbekannter Überraschungstext.
Mit Engagement und Lesefreude zogen die Schüler*innen ihre Zuhörerinnen und Zuhörer in den Bann und weckten Interesse an zahlreichen neuen Geschichten.
Als die Vorträge beendet waren, beriet sich die Jury, die aus vier Deutschlehrerinnen und der Bibliothekarin Frau Hägele bestand. Es war keine leichte Entscheidung, doch letztlich konnte Franka Ströbel die Jury mit ihrer ausdrucksstarken und gleichzeitig ruhigen Vorleseleistung ganz besonders überzeugen. Aus den Händen von Herrn Hölzel als Mitglied des Schulleitungsteams erhielt Franka eine Urkunde und einen Büchergutschein.
Sicher wird Franka auch für die nächste Runde, den Kreisentscheid, wieder gut von ihrer Deutschlehrerin Frau Nicolas vorbereitet werden. Wir drücken Franka auf jeden Fall die Daumen und wünschen ihr, dass sie erneut durch ihr Vorlesen begeistern kann. Bei allen Klassensiegern bedanken wir uns ebenfalls sehr herzlich: Ihr habt es uns ermöglicht, in spannende (Buch-)Welten einzutauchen!

3. Rückblick

Exkursion zum Thema Ökosystem am Einkorn [Hannah Schmidt, 9E]

Am Donnerstag, den 24.11.2022 ging es für uns als Klasse 9e zu Fuß zum Einkorn. Nach einer dreiviertel Stunde waren wir angekommen und trafen dort die Försterin Frau Novak, die uns den ganzen Tag begleitet hat und uns das Ökosystem Wald nähergebracht hat. Leider hatten wir mit dem Wetter nicht ganz so viel Glück, denn es hat die meiste Zeit geregnet. Trotzdem haben wir viel gelernt. Auf unserem Weg auf dem Einkorn gab es viele Stationen, an denen wir verschiedene Aufgaben rund um das Thema Wald lösen mussten. Mithilfe von Spielen

haben wir die Themen, die man sonst nur theoretisch im Unterricht machen würde, praktisch und spielerisch gelernt. Der Weg durch den Einkornwald war sehr spannend, da wir nicht nur die normalen Waldwege genutzt haben, sondern teilweise auch einfach quer durch den Wald spaziert sind. Dadurch konnten man sich viele Pflanzen, wie zum Beispiel Pilze und Moose, genauer anschauen. Das Highlight war ein Reh, das von manchen Mitschülern gesehen wurde. Als wir schließlich nach mehreren Stunden Wanderung durch den Wald auf dem Einkorn ankamen, haben wir noch eine kleine Fragerunde gemacht, in der wir mehr über den Beruf als Försterin erfahren haben. Danach war die Exkursion auch leider schon vorbei. Trotz des Regens hatten wir als Klasse 9e sehr viel Spaß und fanden es sehr schön, einen Tag außerhalb des Klassenzimmers verbringen zu können und dabei das Thema Ökosysteme anschaulich und praktisch zu lernen.

Demokratie (er)leben in Stuttgart! [St]

Im Rahmen der Demokratiebildung führten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a und 9c zusammen mit ihren KlassenlehrerInnen Herrn Schaber und Frau Schmitt eine Tagesexkursion in die Landeshauptstadt Stuttgart durch. Die Exkursion hatte zwei inhaltliche Schwerpunkte: Ein Besuch im Landtag von Baden-Württemberg zur Förderung der politischen Bildung sowie ein Besuch im Haus der Geschichte mit anschließender Führung. Die Exkursion begann mit dem Besuch im Landesparlament. Neben dem Gymnasium bei St. Michael waren auch zwei Klassen der Gemeinschaftsschule Rot am See vertreten.

In einer simulierten Landtagssitzung im Plenarsaal schlüpften die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums bei St. Michael und der Gemeinschaftsschule Rot am See in die Rolle ihrer LandesvertreterInnen. Ziel der Sitzung sollte sein, den Ministerpräsidenten bzw. die Ministerpräsidenten zu wählen. Das Gymnasium bei St. Michael konnte sich über einen Wahlsieg freuen, denn eine Schülerin aus der 9c, welche die Partei CDU vertrat, wurde mit einer klaren Mehrheit zur Ministerpräsidentin gewählt. Im Anschluss daran lernten die jungen Heranwachsenden Abgeordnete aus ihrer Region kennen, die sich die Zeit genommen hatten, um sich den kritischen Fragen der Jugendlichen zu stellen. Die Parteien CDU, FDP, SPD, Die Grünen sowie die AFD wurden an diesem Tag von ihren PolitikerInnen vertreten, um in einen intensiven Austausch mit den jungen Heranwachsenden zu treten. Die einstündige Sitzung, in der auch provokative Fragen gestellt wurden, umfasste unterschiedliche Themengebiete: Von der aktuellen Energiekrise, über den ausbaufähigen Nahverkehr im ländlichen Raum bis hin zur Klima- und Flüchtlingsproblematik. Neben ihren Fragen hatten die Schülerinnen und Schüler auch großes Interesse daran ihre eigenen Standpunkte zu verdeutlichen.

Nach dieser aufschlussreichen und doch sehr intensiven Begegnung mit den LandesvertreterInnen, ging es weiter zum Haus der Geschichte an der Stuttgarter Kulturmeile. Zu Beginn der Führung wurden die Schülerinnen und Schüler gefragt, was für sie Demokratie bedeute? Schlagwörter wie freie Wahlen, Mehrparteiensystem, Meinungs- und Pressefreiheit waren nur ein paar der Punkte, die von den jungen Heranwachsenden genannt wurden. Die damit verbundene Bedeutung des Demos (=Volkes) wurde in der einstündigen Führung zunehmend herausgearbeitet. Die Geschichten in der Landesaustellung erzählten vom Kampf gegen Vorurteile und von Zeichen der Hoffnung über soziale und politische Grenzen hinweg. Der Besuch im Museum brachte die Jugendlichen zum Nachdenken, denn gerade in aktuellen Zeiten wie diesen, in denen wir Krieg innerhalb der EU sowie Korruption und Menschenrechtsverletzungen in Verbindung mit dem Lieblingssport der Deutschen erleben, kommt es einem doch bizarr vor, durch die Gänge der Vergangenheit zu laufen, welche Machtkonzepte und

egoistische Interessensverfolgungen zeigen, die sich scheinbar bis heute nicht groß verändert haben.

Das GSM zu Besuch beim Amtsgericht Schwäbisch Hall [St]

Im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichts besuchte die Klasse 8a zusammen mit Frau Schmitt das Amtsgericht in Schwäbisch Hall. Die Exkursion stellte den Auftakt in die thematische Einheit „Jugendliche vor Gericht“ dar und hatte zum Ziel die Prozesse vor Gericht näher kennenzulernen.

Die Gerichtsverhandlung, zu der fünf Zeugen geladen wurden, beschäftigte sich inhaltlich mit einer Straßenverkehrsgefährdung. Dem Angeklagten mittleren Alters wurde von der Staatsanwaltschaft vorgeworfen nach einem Diskothekenbesuch im September 2022 alkoholisiert Auto gefahren zu sein und dabei eine Sachbeschädigung in Höhe von mehreren Tausend Euro verursacht zu haben. Eine Gefährdung von Leib und Leben Dritter konnte ausgeschlossen werden, obgleich das hohe Gefährdungsrisiko nicht abgesprochen wurde. Die ärztliche Untersuchung konnte dem Angeklagten eine Blutalkoholkonzentration (BAK) in Höhe von 1,72 Promille nachweisen.

Zur Einordnung des BAKs: Alkohol am Steuer ist in Deutschland ab einem Promillewert von 0,5 eine Ordnungswidrigkeit, die laut Bußgeldkatalog mit Geldstrafen, Punkten in Flensburg und Fahrverboten belegt wird. Ab 1,1 Promille gilt Fahren unter Alkohol als Straftat. Im Falle der sogenannten absoluten Fahruntüchtigkeit, die ab einer BAK von 1,1 Promille vorliegt, ist die Trunkenheit im Straßenverkehr ein Gefährdungsdelikt.
Nachdem die Anklagepunkte seitens der Staatsanwaltschaft vorgelesen wurden, bezog die Verteidigung Stellung. Im Laufe der Verhandlung stellte sich heraus, dass weitere Zeugenbefragungen für die Beweisaufnahme nicht mehr notwendig waren, da der Angeklagte seine Tat gestand und Reue zeigte. Die Trunkenheitsfahrt wurde vom Richter unter Berücksichtigung einzelner Gesichtspunkte, wie z.B. die Tatsache, dass es sich um einen Ersttäter handle, wie folgt geahndet: Eine Geldstrafe, die bei 12 EUR Tagessätzen liegt, Entzug der Fahrerlaubnis für 12 Monate sowie eine Eintragung in das Fahreignungsregister.
Die außerunterrichtliche Veranstaltung ist insbesondere im Hinblick auf die Schülerorientierung eine große Bereicherung gewesen. Das Verfahren in seiner Gesamtheit, die Rechtsanwälte und Richter in ihren schwarzen Roben sowie die uniformierten Aufseher hatten eine beeindruckende Wirkung auf die Schülerinnen und Schüler. Im Anschluss an die Verhandlung wurden noch einige Fragen gestellt, die zu einem regen Austausch führten.

Épinal-Austausch [Sc]
Auch in diesem Schuljahr konnten wieder Schülerinnen und Schüler des GSM am städtischen Schüleraustausch mit unserer französischen Partnerstadt Épinal teilnehmen. Während der Herbstferien gab es viel Programm mit Ganztagesausflügen nach Tripsdrill und zur Experimenta, ein Stadtspiel, ein Sportvormittag und Bretzelbacken bei Bäckerei Renner, der wir ganz herzlich für ihr tolles Engagement danken. Wie schön, dass diese Art des Austausches wieder möglich ist. Den beteiligten Schülerinnen und Schülern wünschen wir heute schon eine spannende Zeit beim Rückbesuch in Frankreich im April 2023.

4. Aktuelle Informationen

Lets's join the spirit! [St]

Der Arbeitskreis „Schulpullis" unter der Leitung von Carla Schulz erfreut sich an der Beliebtheit der eigen designten Pullis am GSM. So ist es nicht überraschend, dass auch dieses Schuljahr 2022/2023 die Nachfrage nach den Pullis wieder groß ist. Die Mitglieder des Arbeitskreises haben bereits Anproben organsiert und bereiten derzeit Sammelbestellung vor. Für alle, die sich für einen Schulpulli interessieren, besteht die Möglichkeit bis zum 04.01.2023 über MS-Teams bei Carla Schulz einen Pulli zu bestellen. Wir freuen uns über zahlreiche Rückmeldungen.

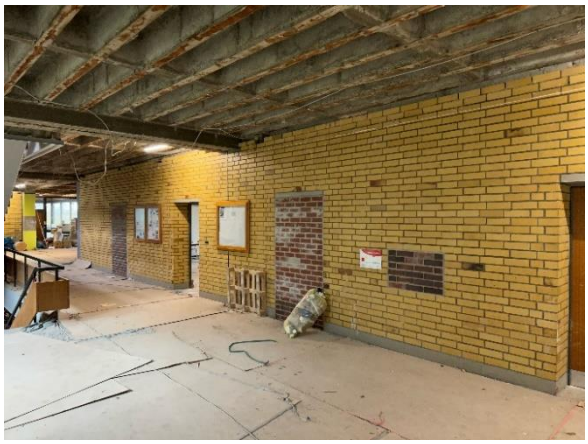
Die SMV lädt ein! [St]

Helau, Alaaf und Hallali! Endlich ist es wieder soweit!

Die SMV lädt am **27.01.2023** die Schülerinnen und Schüler der **Klassenstufen 5 bis 7** zu einer farbenfrohen Faschingsfeier ein. Viel zu lange schon sind große schulische Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie in den letzten Jahren ausgefallen, doch dieses Schuljahr soll sich das ändern. Die Feier wird im Schülerhaus um 17:00 Uhr beginnen und gegen 21:00 Uhr enden. Freut euch an diesem Abend auf gute Musik, leckere Snacks und tolle Programmpunkte – Ein Kostümwettbewerb darf dabei natürlich auch nicht fehlen! Wir sind gespannt, wer den ersten Platz belegen wird und freuen uns auf einen schönen Abend mit euch!

Eure SMV

4. Sanierung [Sw]



5. Termine [Na, Hi]

21.12.2022 – 06.01.2023:	*Weihnachtsferien*
19.01.2023:	Schulkonferenz
19.01.2023:	18:30 Uhr: KS2-Eltern- und Schülerinformation „rund ums Abi“
23.01.2023 – 25.01.2023:	Probentage Kapfenburg
26.01.2023:	KS2: Info-Veranstaltung zur Kommunikationsprüfung
26.01.2023:	19:00 Uhr: Öffentliches Vorspiel des Leistungsfachs Musik
27.01.2023:	Zeugnisausgabe KS
27.01.2023:	17:00 Uhr: Unterstufen-Faschingsparty im Schülerhaus
06.02.2023:	KS2: Junge Fahrer Prävention
07.02.2023:	Jugendkonzert am GSM
08.02.2023:	Ausgabe Halbjahresinformationen Klassen 5 – 10
10.02.2023:	Tag der offenen Tür
15.02.2023 – 16.02.2023:	HAB-Mentoren-Seminar
16.02.2023 – 17.02.2023:	KS2: Kommunikationsprüfungen
20.02.2023 – 24.02.2023:	*Faschingsferien*
28.02.2023:	Infoabend für Viertklässler und ihre Eltern zum bilingualen Zug
28.02.2023:	Infoabend für Eltern und Schüler Klassen 7 zur Profilwahl, anschließend Elternabende
01.03.2023:	VERA8 Deutsch
02.03.2023:	Elternsprechtag
03.03.2023:	VERA8 Englisch
06.03.2023:	Klassen 5: Infoabend für Eltern zur Wahl der 2. Fremdsprache, anschließend Elternabende
07.03.2023:	VERA8 Mathematik
08.03.2023 – 09.03.2023:	Anmeldung für die neuen fünften Klassen
14.03.2023:	19:00 Uhr: Elternabende Klassen 8, 10
14.03.2023:	20:00 Uhr: Elternabende Klassen 6, 9
14.03.2023:	Abgabetermin Wahl 2. Fremdsprache und Profilwahl
16.03.2023:	KS2: Info-Veranstaltung zum Abitur
28.03.2023:	19:00 Uhr: Elternbeiratssitzung
30.03.2023:	19:00 Uhr: Theateraufführung
06.04.2023 – 14.04.2023:	*Osterferien*

Impressum

Herausgeber:
Gymnasium bei St. Michael
Tüngentaler Straße 92
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 932400
Fax: 0791 490517
sekretariat@gsm-sha.de

Redaktion:
Frank Nagel [Na]
Lisa Heinzelbecker [Hi]
Anne-Marie Schmid [As]
Maria-Theresia Becker [Bk]
Sabine Heidenreich [He]
Elke Kühnle-Xemaire [Kx]
Elke Schneeberger [Sc]
Leandra-Sophia Schmitt [St]
Steffen Schwarz [Sw]

Fotos:
Hans-Jürgen Kübler
Sabine Heidenreich
Lisa Heinzelbecker
Elke Kühnle-Xemaire
Anne-Marie Schmid
Leandra-Sophia Schmitt
Steffen Schwarz